



**SCHNELL SPANNEND TECHNISCH TORREICH JUNGS
UND MÄDCHEN TAKTISCH TRICKREICH TEAMGEIST**

> > > ROLLHOCKEY



WAS IST **ROLLHOCKEY**?

Ein schneller Mannschaftssport, der mit Tempo, Technik und Taktik Spieler und Zuschauer in seinen Bann zieht. Eine Ballsportart auf Rollschuhen, erfunden in England - verfeinert in Spanien und Portugal.

Zwei Teams mit je vier Feldspielern und einem Torwart liefern sich einen spannenden Kampf um den Ball und die meisten Tore.

Was viele Kinder gerne auf Straßen und Höfen spielen, kann beim Rollhockey mit Gleichgesinnten gelebt werden.

Die faszinierende Verbindung aus Rollschuhlaufen, Toreschießen und Teamgeist begeistert Jung und Alt, Jungs und Mädchen gleichermaßen. Vielleicht auch Dich?

Welche Fähigkeiten werden beim Rollhockey gefördert?

Kondition, Koordination, Gewandtheit, Ballgefühl und Teamgeist sind die wichtigsten. Beim Rollhockey kommt es ebenso auf das läuferische Können wie auf den geübten Umgang mit Ball und Schläger an.

Da beim Rollhockey keine „Checks“ erlaubt sind, ist die Verletzungsgefahr deutlich geringer als bei vergleichbaren Sportarten.

DIE SPIELER UND SPIELERINNEN

Feldspieler und Torhüter tragen unterschiedliche Ausrüstungsgegenstände. Schau dir auf dem Bild an, was man beim Rollhockey so alles anzieht.

Die beiden Nationalspieler Felix Bender (ERG Iserlohn) und Sebastian Wilk (VfB Remscheid) zeigen dir, wie das im Einsatz aussieht.



DAS TEAM

Eine spielende Mannschaft besteht aus vier Feldspielern und einem Torwart. Gewechselt werden kann jederzeit und beliebig oft.

Außerdem gibt es natürlich noch den Trainer und weitere Betreuer oder sogar...

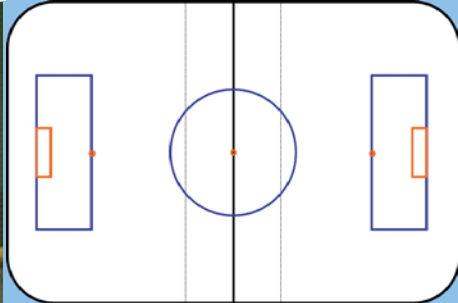


...ein Maskottchen.

SPIELFELD UND SCHIEDSGERICHT

Das Spielfeld ist 20 x 40 m groß und von einer Bande umschlossen. Die Mittellinie teilt das Feld in zwei Hälften. Außerdem gibt es natürlich die Tore mit ihren Strafräumen und Punkte für das Ausführen von Freistößen und Penalties. Rollhockey wird ganzjährig gespielt - im Winter in Hallen, im Sommer auch auf Freibahnen.

Offizielle Spiele werden von 1-2 Schiedsrichtern geleitet. Außerhalb der Bande sitzen zusätzlich zwei Zeitnehmer. Sie notieren Tore und Strafen, überwachen die Spielzeit und schreiben den Spielbericht.





DAS SPIEL

Die Teams begrüßen sich, der Schiedsrichter macht mit den Kapitänen die Seitenwahl und los geht's. Die Mannschaft mit Ballbesitz versucht, durch schnelles Laufen und Ballspielen, Richtungswechsel und Körpertäuschungen eine Lücke in der Abwehr zu finden und den Torwart zu überwinden.

Beim Rollhockey ist übermäßiger Körpereinsatz verboten, Checks wie im Eishockey gibt es nicht. Fouls und andere Verstöße werden vom Schiedsrichter je nach Schwere und Ort des Vergehens geahndet.

Nach zwei Halbzeiten ist das Spiel vorbei. Torlos endet es dabei fast nie.



DAS TRAINING

Um richtig Rollhockey spielen zu können, müssen mehrere Fähigkeiten trainiert werden. Entsprechend vielseitig ist ein typisches Rollhockeytraining.

Am Anfang steht das Lauftraining, denn gutes Rollschuhlaufen ist das A und O. Das kann spielerisch gelernt werden, zum Beispiel beim Fangen oder Fußballspielen auf Rollschuhen.

Bei speziellen Übungen werden Manöver wie Bremsen, Drehungen und der Antritt trainiert.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Umgang mit Schläger und Ball: Passen, Ballführen und Schießen sind nur einige der Übungen.

Spielzüge, Tricks, Offensiv- und Defensivspieldrills runden das Training ab.





ROLLHOCKEY IN DEUTSCHLAND UND DER WELT

Rollhockey zählt neben Eishockey zu einer der schnellsten und attraktivsten Mannschaftsportarten der Welt.

In Südeuropa und Südamerika genießt es sogar Profistatus. Von dort kommen auch die besten Spieler und Nationalteams.

1992 war Rollhockey dank Ex-IOC-Präsident Samaranch, der früher spanischer Rollhockey-Nationaltorwart war, olympische Demonstrationssportart.

In Deutschland erfährt Rollhockey dank der Attraktivität des Rollsports allgemein und der besonderen Eignung für Kinder wieder einen Aufschwung.

Rollhockey-Ligen gibt es für Männer, Frauen und verschiedene Nachwuchsklassen. Bei internationalen Freundschaftsturnieren treffen sich Mannschaften aus ganz Europa.

Auf der Seite www.hriv-rollhockey.de finden Sie Informationen zu Vereinen und Ansprechpartnern in Ihrer Nähe und vieles mehr.

Weitere Informationen und Links über Rollhockey:

www.rollhockey.de
www.rh-news.com

Idee: Jan Koch, Natalie Uhl
Layout, Text, Fotos (wenn nicht anders angegeben): Natalie Uhl
Offizielle Fotos der WM 06 in Montreux von Gordon Morrison
Verleger: Hessischer Rollsport und Inline Verband e.V.
www.hriv-rollhockey.de
® 2009

